

Weiterhin hohe Förderung bei Heizung mit Erdwärme

Die staatliche Förderung der Nutzung der Erdwärme für die Heizung wurde in jüngster Zeit bis auf **7 250 €** erhöht. Die Nutzung dieser unbegrenzt zur Verfügung stehenden Umweltenergie in Verbindung mit dem Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien gilt als das Heizungssystem der Zukunft, welches die auf Verbrennung beruhenden Heizungssysteme ersetzt und damit einen wichtigen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen liefert.

Der Untergrund von Daisendorf birgt ein großes Potential an Wärmeenergie und bietet günstige Bedingungen für die Übertragung der Erdwärme auf die Erdsonden. Die Erdsonden, die 60 bis über 200 m in die Tiefe reichen, entziehen dem Erdreich die Wärme und führen sie einer Wärmepumpe zu.

Die Temperaturen in der Erde unter Daisendorf liegen bereits ab 2 m Tiefe über 8 °C. In 150 m Tiefe steigen sie auf 12 bis 13 °C. Mit diesen hohen Eingangs-Temperaturen kann eine Wärmepumpe über die ganze Heizperiode effizient arbeiten, um die notwendige Vorlauftemperatur für das Heizungssystem zu erzeugen. In Verbindung mit einer Fußbodenheizung können damit Jahresarbeitszahlen (JAZ) von 5,5 bis 6,5 erzielt werden. Bei Flächenheizkörpern sind noch JAZ von 3,5 bis 5 möglich. Aus der JAZ ergibt sich, wie viel Wärmeenergie die Wärmepumpe abgibt, wenn ihr eine kWh Strom zugeführt wird. Bei einer JAZ von 6,0 werden mit einer kWh Strom 6,0 kWh Wärme erzeugt. Damit ist die Erdsonden-Wärmepumpe deutlich wirtschaftlicher als die Luft-Wärmepumpe, deren JAZ bei ganzjährigem Betrieb ohne Zusatzheizung nur zwischen 2 und 2,5 liegt. Die Erdsonden-Wärmepumpe für ein Wohnhaus hat etwa die Größe eines Kühlschranks und arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie dieser. Entsprechend leise und sauber ist sie und dabei besonders wartungsfrei und umweltfreundlich.

Die Kosten für eine komplette Erdsonden-Wärmepumpenanlage, die einen Wärmebedarf von 18 000 kWh pro Jahr deckt, beträgt ca. 22 000 €. Beim Ersatz einer älteren Heizungsanlage wird die Umrüstung mit bis zu 7 250 € gefördert, so dass sich die Gesamtkosten auf 14 750 € reduzieren. Bei einem Strompreis von 21 Ct/kWh (Wärmepumpentarif) betragen die Stromkosten nur ca. 630 € plus Grundgebühr im Jahr.

Detaillierte Informationen zur Förderung sind unter www.bafa.de und zur Wärmepumpe auf der Internetseite der Energiekonzeptgruppe im Kapitel „Heizung und Kühlung“ www.energie-daisendorf.de zu finden. Über die Kontaktadresse info@energie-daisendorf.de kann kostenlose Beratung eingeholt werden.